



## **Lust aufs Lehramt!**

Informationen zum Eignungspraktikum  
in Nordrhein-Westfalen

## Lust aufs Lehramt?

Sie interessieren sich für den Lehrerberuf? Sie wollen ein Lehramtsstudium aufnehmen? Sie möchten mehr erfahren über die Anforderungen des Lehrberufs und die Aufgaben der Lehrkräfte? Sie würden gerne wissen, welche Perspektiven Sie in diesem Beruf haben und ob das Anforderungsprofil überhaupt zu Ihnen passt?

Das Eignungspraktikum bietet Ihnen die Möglichkeit, den Arbeitsplatz Schule bereits vor einem Lehramtsstudium kennen zu lernen. Die abschließende Eignungsberatung unterstützt Sie bei der bewussten Studien- und Berufswahl. Wenn Sie zum Wintersemester 2011/12 ein Lehramtsstudium beginnen, ist das Eignungspraktikum ein verpflichtender Bestandteil Ihrer Lehrerausbildung.



## Lehrerin oder Lehrer sein mit Engagement und Fachkompetenz

Unterrichten und Erziehen gehören zu den zentralen Aufgabenbereichen von Lehrkräften, aber in der Schule müssen die Beteiligten mehr leisten, um den Bildungserfolg von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu unterstützen und sie nachhaltig auf ihre nächste Lebensphase vorzubereiten.

Unsere Schulen suchen Lehrerinnen und Lehrer, die mit Engagement und persönlicher Begeisterungsfähigkeit, Fachkompetenz und einem breiten Methodenrepertoire Bildungsprozesse systematisch gestalten, um den einzelnen Lerner in seiner persönlichen Eigenart mit seinen Talenten zu fordern und zu fördern. Im Eignungspraktikum lernen Sie diese zentralen Anforderungen kennen.

- n Nach dem Abschluss des Eignungspraktikums können Sie genauer einschätzen, ob Sie Freude an der Vermittlung von Fachwissen und an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen haben.
- n Sie werden besser beurteilen können, welche persönlichen Voraussetzungen Sie für den Lehrerberuf bereits mitbringen und welche Kompetenzen Sie noch erwerben müssen.
- n Sie können im Eignungspraktikum ausprobieren, ob Ihnen das Auftreten und das freie Sprechen vor Lerngruppen leicht fallen, und welche Ihrer persönlichen Eigenschaften hilfreich im Lehreralltag sind.
- n Sie lernen, Lerngruppen aus dem Blickwinkel einer Lehrkraft zu betrachten, die sich im Rahmen des Unterrichts um Bildungs- und Erziehungsprozesse und um die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler kümmert.
- n Sie nehmen die vielfältigen Lehrertätigkeiten vor und nach dem Unterricht wahr: die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, den fachlich kollegialen Austausch, die Mitwirkung in Konferenzen sowie die Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

Sie können besser einschätzen, welche Erwartungen zukünftig an Sie als Lehrerin oder als Lehrer gestellt werden.

## An jeder Schule möglich

Das Eignungspraktikum kann an jeder Schulform (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gesamtschule, Gymnasium, Förderschule, Berufskolleg, Weiterbildungskolleg) in Nordrhein-Westfalen absolviert werden, ohne damit schon eine Festlegung für das spätere Lehramt zu treffen.

Für eine Orientierung über die vielfältigen Formen des Lehrerberufs ist es sogar besser, wenn Sie das Praktikum in einer nicht bekannten Schulform durchführen. Außer an Schulen, die Sie selbst besucht haben, kann das Eignungspraktikum grundsätzlich an jeder Schule absolviert werden. Ein Anspruch auf einen Praktikumsplatz in einer bestimmten Schulform oder Schule besteht nicht.

## Bewerberinnen und Bewerber buchen online

Einen Praktikumsplatz können Sie ausschließlich über das Onlinesystem ELiSe (Eignung für den Lehrerberuf in Schule erproben) unter **www.elise.nrw.de** suchen und buchen. Eine schriftliche Bewerbung direkt bei einer Schule ist nicht zulässig.

Mit der Online-Buchung eines Praktikumsplatzes an einer Schule erhalten Sie die Schuldaten mit einer persönlichen Kennung. Diese Kennung berechtigt Sie zur Kontaktaufnahme mit der Schule, die innerhalb von drei Schultagen nach der Buchung erfolgen soll. Ohne diese Rückmeldung bei der Schule verfällt Ihre Buchung und der Platz kann von anderen Bewerberinnen und Bewerbern belegt werden.

Das schulische Praktikum schließt mit der Eignungsberatung ab. Anschließend erhalten Sie von der Schule eine Teilnahmebescheinigung.



Foto: St. Arendt

## Welche Kompetenzen erwerben Sie?

In der Lehramtszugangsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde festgelegt, welche Kompetenzen Sie im Laufe des Eignungspraktikums erwerben sollen. Diese Kompetenzen werden in so genannten Standards beschrieben. Absolventinnen und Absolventen des Praktikums sollen über die Fähigkeiten verfügen,

- n die Situation der Schülerinnen und Schüler als individuelle Lerner wahrzunehmen und zu reflektieren,
- n die Rolle der Lehrenden wahrzunehmen und zu reflektieren,
- n die Schule als Organisation und Arbeitsplatz oder auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahrzunehmen und zu reflektieren,
- n erste eigene Handlungsmöglichkeiten im pädagogischen Feld zu erproben und auf dem Hintergrund der Erfahrungen die Studien- und Berufswahl zu reflektieren.

Im Schulalltag begegnen Sie vielfältigen Möglichkeiten, wie Sie aktiv werden können. Damit Sie für Ihre Auseinandersetzung mit den beruflichen Anforderungen eine gute Grundlage haben, ordnen die vier Standards die Erfahrungen, die Sie in der Schule sammeln. Genauere Hinweise dazu finden Sie im Portfolio. Es ist nicht sinnvoll, die einzelnen Aspekte im Laufe des Praktikums der Reihe nach „abzuarbeiten“. Sie sollten gemeinsam mit der Mentorin oder dem Mentor der Praktikumschule individuelle Schwerpunkte auswählen.

## Eigene Erfahrungen mit erfahrenen Praktikerrinnen und Praktikern reflektieren

Wenn Sie als Praktikantin oder Praktikant etwas beobachten, etwa das Verhalten einer Lerngruppe oder die Wirkungen des eigenen Verhaltens, werden Sie dafür vielleicht schnell eine Erklärung haben. Wesentlich für die Anbahnung von Professionalität im Lehrerberuf ist aber, diese eigenen Vorstellungen und „Theorien“ mit verschiedenen Lehrkräften auszutauschen und auf ihre Stimmigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Im Anschluss an eigene Beobachtungen sollen Sie die Möglichkeit nutzen, sich mit der Mentorin oder dem Mentor über die vermuteten Ursachen und die möglichen Konsequenzen auszutauschen.

## Der ständige Begleiter: das Portfolio

Das Portfolio ist eine die gesamte Lehrerausbildung begleitende Sammelmappe, in der Sie als Studierende oder Studierender Dokumente und Reflexionsergebnisse aus den einzelnen Praxisphasen der Lehrerausbildung zusammenfügen. Das Portfolio dokumentiert Ihre gesamte universitäre und schulpraktische Lehrerausbildung, an der unterschiedliche Institutionen (Universitäten, Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und Schulen) beteiligt sind. So können Sie im langjährigen Ausbildungsprozess immer auf die eigenen praktischen Erfahrungen zurückgreifen, um daraus auch Konsequenzen für die eigene Ausbildung und für die nächste Praxisphase zu ziehen. Bereits in der ersten praktischen Phase, dem Eignungspraktikum, arbeiten Sie mit dem Portfolio.

Die für das Portfolio notwendigen Dokumente des Eignungspraktikums stehen im Bildungsportal ([www.elise.nrw.de](http://www.elise.nrw.de)) zur Verfügung. Insbesondere die vier Selbstreflexionsbögen unterstützen Sie dabei, alle für Ihre Reflexion der Studien- und Berufswahl wichtigen Informationen systematisch zu sammeln und zu bearbeiten. Sie füllen diese Bögen aus und bringen sie zum abschließenden Eignungsberatungsgespräch mit.

Nach Abschluss jedes Praxiselements darf gegen Ihren Willen niemand in die für Sie bestimmten Reflexionsunterlagen Einblick nehmen.

Die Bescheinigung, dass Sie ein Eignungspraktikum absolviert haben, müssen Sie spätestens bei der Bewerbung um einen Platz im Vorbereitungsdienst vorlegen.

## Sich online beraten lassen – vor dem Praktikum

Das Programm „Career Counselling for Teachers“ – kurz: NRW-CCT - ist ein Laufbahnberatungsprogramm für Lehrkräfte. CCT stellt beispielsweise Angebote zur Verfügung, um Ihre Entscheidung für den Lehrberuf auf eine an der Berufsrealität orientierte und durch empirische Daten abgestützte wissenschaftliche Basis zu stellen. CCT bietet zudem Informationen über das Bildungswesen und den Lehrerberuf, über Beratungseinrichtungen und Karrieremöglichkeiten. Das Kernstück von CCT ist ein Selbsterkundungsverfahren.

Für Eignungspraktikantinnen und Eignungspraktikanten werden unter [www.nrw.cct-germany.de](http://www.nrw.cct-germany.de) zwei Selbsterkundungsverfahren (geführte Touren) angeboten:

- n „Tour 1“ für Eignungspraktikantinnen und Eignungspraktikanten, die das Eignungspraktikum vor dem Studienbeginn absolvieren,
- n „Tour 2“ für Eignungspraktikantinnen und Eignungspraktikanten, die schon ein Lehramtsstudium begonnen haben.

Das Absolvieren einer solchen Tour ist verpflichtender Bestandteil des Eignungspraktikums. Die Tour soll vor dem Antritt des Praktikums durchlaufen werden, weil hier Entwicklungsbereiche aufgezeigt werden, die Sie später im Praktikum verfolgen können. Am Ende einer geführten Tour erhalten Sie zusammenfassende Ergebnisse in Form von Profilen und erläuternden Texten. Die ausgedruckten Ergebnisse legen Sie im Reflexionsteil des Portfolios ab; sie sind eine der Grundlagen des Eignungsberatungsgesprächs. Gleichzeitig wird automatisch eine Teilnahmebestätigung erstellt, die Sie ebenfalls im Dokumententeil des Portfolios ablegen.

Neben der Gelegenheit zur beruflichen Selbsterkundung bietet NRW-CCT weitere Materialien und Instrumente, die für das Eignungspraktikum entwickelt wurden. Dazu gehören zum Beispiel Checklisten zur Bearbeitung und Reflexion von Unterrichtssituationen und außerschulischen Aufgabenfeldern, die Sie allein oder mit Hilfe Ihrer Mentorin oder Ihres Mentors bearbeiten können.

Nach erfolgreicher Buchung eines Praktikumsplatzes über [www.elise.nrw.de](http://www.elise.nrw.de) können Sie sich bei NRW-CCT anmelden und die geführten Touren starten.

## Im Eignungsberatungsgespräch eigene Ziele überprüfen

Nach 20 Tagen Praktikum ist eine Aussage zur generellen Eignung oder Nichteignung für den Lehrerberuf nicht möglich. Dies ist erst am Ende des Vorbereitungsdienstes sinnvoll. Trotzdem ist am Ende dieses Eignungspraktikums ein geeigneter Zeitpunkt erreicht, um für sich selbst auf der Basis der gemachten Erfahrungen und mit Hilfe von berufserfahrenen Gesprächspartnern die eigenen Berufswahlmotive und persönlichen Einstellungen zu überdenken.

Das Ziel der abschließenden Eignungsberatung ist ausschließlich Ihre persönliche Reflexion der Studien- und Berufswahl. Daher wird von Ihnen erwartet, dass Sie Ihre Praktikumserfahrungen dokumentieren, um am Ende

selbst Ihre persönliche Eignung für den Lehrerberuf besser einschätzen zu können.

Die Eignungsberatung an der Schule ist gekennzeichnet

- n durch Ihre Auseinandersetzungen mit dem Arbeitsplatz Schule,
- n durch Ihre Wahrnehmung der unterrichtlichen Praxis von Lehrkräften,
- n durch Ihre persönliche Selbsteinschätzung und die Fremdeinschätzung der Mentorin oder des Mentors und
- n durch die Reflexion der eigenen Studienwahl.

Zur Vorbereitung und für die Durchführung des Gesprächs nutzen Sie die Reflexionsbögen und den Bilanzierungsbogen aus dem Portfolio. Weitere Beobachtungen, die Sie während des Praktikums gemacht haben, können in das Gespräch eingebracht werden. Die Ergebnisse der verpflichtenden Selbsterkundungsverfahren „Career Counselling for Teachers“ (NRW-CCT) dienen Ihrer Vorbereitung auf dieses Gespräch.

Das Beratungsgespräch mit Ihrer Mentorin oder Ihrem Mentor findet unter Beachtung der strikten Vertraulichkeit statt. Die Schulleiterin oder der Schulleiter kann an der abschließenden Eignungsberatung teilnehmen und Sie bei Ihrer Reflexion unterstützen.

## Anrechnung von leitender Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit

Sofern Sie Tätigkeiten im Rahmen der Leitung von Gruppen in der Kinder- und Jugendarbeit (ehrenamtlich oder im Rahmen des Zivildienstes, eines freiwilligen sozialen Jahres oder einer einschlägigen Berufstätigkeit) nachweisen, können Sie sich diese für das Eignungspraktikum anrechnen lassen.

Dafür müssen zwei Kriterien erfüllt sein:

- n Bei der Tätigkeit muss es sich um eine leitende Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit handeln, die an mindestens 40 Tagen à sechs Zeitstunden geleistet wurde. Sie darf nicht länger als ein Jahr zurückliegen und muss durch ein Zeugnis des Trägers einer Einrichtung (Sozialdienst, Verein, etc.) bescheinigt werden.
- n Es muss der Nachweis vorgelegt werden (Teilnahmebescheinigung), dass die geführte Tour bei [www.nrw.cct-germany.de](http://www.nrw.cct-germany.de) zur Reflexion berufsbezogener Kompetenzen genutzt wurde.

Haben Sie die oben genannten Kriterien nur teilweise erfüllt, weil beispielsweise der Träger die Anzahl von 40 Tagen nicht komplett bescheinigen kann, ist eine Anerkennung nicht möglich und das 20-tägige Eignungspraktikum muss vollständig abgeleistet werden. Auch Schulpraktika, die Sie während der eigenen Schulzeit gemacht haben, sind nicht anrechenbar.

Verfügen Sie über die genannten Voraussetzungen, melden Sie sich im Buchungssystem zum Eignungspraktikum ([www.elise.nrw.de](http://www.elise.nrw.de)) an. Der dort eingestellte Antrag muss vollständig ausgefüllt und mit den entsprechenden Nachweisen an das im System genannte Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung an Schulen gesendet werden. Das Zentrum stellt nach der Prüfung Ihrer Unterlagen einen Ablehnungsbescheid oder eine Anrechnungsbescheinigung für das Eignungspraktikum aus. Die Anrechnungsbescheinigung ist eine Voraussetzung für den späteren Zugang zum Vorbereitungsdienst.

## Das Eignungspraktikum auf einen Blick

Das Eignungspraktikum in Nordrhein-Westfalen bietet zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, Aspekte der persönlichen Eignung für den Lehrerberuf am späteren Arbeitsplatz Schule schon frühzeitig (vor oder zu Beginn der Ausbildung) und angeleitet zu reflektieren.

### Warum?

Das Eignungspraktikum bietet Ihnen die Möglichkeit, den Rollenwechsel bereits vor Aufnahme eines Lehrerstudiums zu erproben, um Ihre eigenen Berufswahlmotive und persönlichen Einstellungen zu prüfen.

### Wer?

Das Eignungspraktikum richtet sich an alle Personen mit Hochschulzugangsberechtigung, die ein Lehramtsstudium nach dem Lehrerausbildungsgesetz vom 12. Mai 2009 absolvieren wollen.



### Wo?

Das Eignungspraktikum findet in einer Schule statt, die Sie nicht selbst als Schülerin oder Schüler besucht haben.

### Wann?

Das Eignungspraktikum ist nicht Teil des Studiums. Es sollte vor Aufnahme des Lehramtsstudiums stattfinden, kann aber auch noch während des Studiums absolviert werden. Es soll möglichst vor Beginn des (universitären) Orientierungspraktikums abgeleistet werden. Spätestens vor Aufnahme des (nach-universitären) Vorbereitungsdienstes ist das Ableisten des Eignungspraktikums nachzuweisen.

### Wie lange?

Ein Eignungspraktikum dauert 20 Tage, die an der Schule blockweise oder an einzelnen Werktagen kontinuierlich absolviert werden. Die durchschnittliche tägliche Einsatzzeit der Eignungspraktikantinnen und Eignungspraktikanten beträgt sechs Zeitstunden.

### Wie finde ich einen Praktikumsplatz?

Plätze sind ausschließlich online über das Portal [www.elise.nrw.de](http://www.elise.nrw.de) zu buchen. Interessenten melden sich an und suchen nach einer Schule, die sie nicht selbst besucht haben. Alle verfügbaren Plätze werden angezeigt.

### Wo finde ich weitere Informationen?

Ausführliche Broschüre zum Eignungspraktikum:  
[www.schulministerium.nrw.de/BP/ELISETexte/Hinweise/Informationsbroschuere\\_Eignungspraktikum.pdf](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/ELISETexte/Hinweise/Informationsbroschuere_Eignungspraktikum.pdf)

Buchen eines Praktikumsplatzes, Portfolio, Reflexionsbögen:  
[www.elise.nrw.de](http://www.elise.nrw.de) (ELiSe = Eignung für den Lehrerberuf in Schule erproben)

Informations- und Beratungsverfahren CCT:  
[www.nrw.cct-germany.de](http://www.nrw.cct-germany.de) (die nordrhein-westfälische Seite des Career Counselling for Teachers)

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift verteilt worden ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

**Herausgeber:**

Ministerium für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-3220  
poststelle@msw.nrw.de  
www.schulministerium.nrw.de  
© MSW 12/2010

**Lektorat:** Petra Kolberg-Bürk**Gestaltung:** KURZEWERBUNG**Druck:** Druckerei Meinke GmbH, Neuss**Titelfoto:** Stefan Arendt, LVR-Zentrum für Medien und Bildung



**Herausgeber:**

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49, 40211 Düsseldorf

Telefon 0211 5867 -40

Telefax 0211 5867 -3220

[poststelle@msw.nrw.de](mailto:poststelle@msw.nrw.de)

[www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

